



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Delmenhorst

Jahresbericht 2020

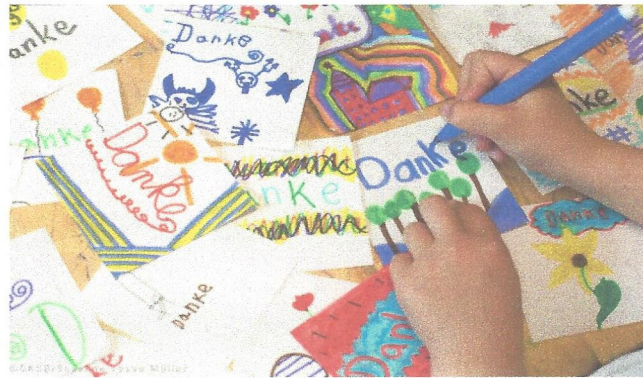
Gesundheit

Bildung

Teilhabe

Beteiligung

Inklusion
Ausbildung
Eigene Meinung



Freizeit
Erholung
Privatsphäre

Spielen

Bewegung

Gleichbehandlung

Gewaltfreie Erziehung

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort des Vorsitzenden	4
2	Der Vorstand und die Mitarbeiter/innen des Vereins.....	5
2.1	Vorstand nach der Wahl der Mitgliederversammlung 2019	5
2.2	Kassenprüferinnen.....	5
2.3	Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen.....	5
2.4	Mitarbeiter/innen:.....	5
2.5	Honorarkräfte.....	6
3	Unsere Angebote.....	6
3.1	Begleiteter Umgang.....	6
3.2	Inobhutnahme für Kinder in Krisensituationen	6
3.3	Sozialpädagogische Familienhilfe	6
3.4	Hausaufgabenbetreuung.....	6
3.5	Babysitterpool.....	6
3.6	Kochen mit Kids	7
3.7	Erlebnistage	7
3.8	Starke Eltern - Starke Kinder	7
3.9	Erziehungsberatung.....	7
3.10	Kinderhilfsfonds.....	8
4	Die finanzielle Situation	9
4.1	Das Spendenaufkommen:	9
4.2	Die Bußgeldzahlungen:.....	9
4.3	Unterstützung durch die Stadt Delmenhorst für die Kinder- u. Jugendarbeit:	10
4.4	Die Jahresabschlüsse der vergangenen Jahre:	10
4.5	Die Mitgliederentwicklung	10
5	Veranstaltungen und Aktionen	11
5.1	Erlebnistage	11
5.2	Kinderflohmarkt.....	11

6	Kinderarmut in Delmenhorst.....	11
	Was bedeutet relative Armut?.....	11
7	Herzlichen Dank.....	13

1 Vorwort des Vorsitzenden

Liebe Freunde und Freundinnen des Kinderschutzbund Ortsverband Delmenhorst e. V.,

das Jahr 2020 wird uns als ein besonderes Jahr in Erinnerung bleiben. Die Coronapandemie hat uns vom März des Jahres an in allen Aktivitäten ausgebremst. Weder unsere Erlebnistage, die Hausaufgabenbetreuung, das Kochen mit Kids noch jedes andere Angebot, wie z. B. unser Flohmarkt „Kinderkram“, mussten zum Schutz unserer aller Gesundheit eingestellt werden bzw. konnten nicht stattfinden.

Mit einem „Sorgentelefon“ haben wir versucht, auf die neue Situation zu reagieren. Hier haben sich unsere Mitarbeiterinnen ehrenamtlich in bestimmten Gesprächszeiten zur Verfügung gestellt, um mit Kindern und Jugendlichen und auch mit Eltern über auftretende Probleme zu sprechen, die durch den Lockdown entstanden sind.

Die Probleme, die diese Stadt und ihre Kinder schon vor der Pandemie hatte, waren dabei natürlich nicht verschwunden. Der nach wie vor hohe Bestand an Kindern unserer Stadt, die in Armut leben oder von ihr bedroht sind, ist nicht geringer geworden. Delmenhorst steht landesweit statistisch noch immer ganz weit oben. Das hohe Engagement gegen die Kinderarmut in Delmenhorst wurde durch die Pandemie stark beeinträchtigt. Das betraf alle Organisationen, Institutionen und Vereine, die sich für Kinder einsetzen, gleichermaßen.

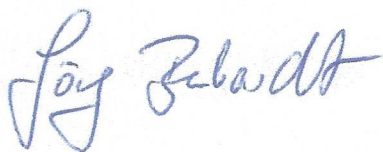
Mitte des Jahres, als sich die Situation um Corona etwas entspannt hatte, haben wir uns auf die Suche nach einem neuen Vorstand begeben, die im November erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Zusammensetzung des neuen Vorstandes entnehmen Sie bitte dem vorliegenden Jahresbericht.

Ich freue mich sehr, nun einen neuen, tatkräftigen und kompetenten Vorstand zu haben, der die Arbeit des alten Vorstandes erfolgreich weiterführen wird.

Der Bestand unseres Ortsverbandes von unseren Mitgliedern und Spendern abhängig. Die Mitgliederzahl ist in diesem Jahr dem letzten gegenüber gesunken. Die hohe Spendenbereitschaft in diesem Jahr gibt uns aber weiterhin die nötige Handlungsfreiheit und ermöglicht es uns, einen positiven Blick in die Zukunft zu richten, auch wenn das Virus uns weiter begleiten wird. Der Verein ist insgesamt stabil und gut aufgestellt. Gleichzeitig brauchen wir jede neue Kraft und jedes Engagement für die Kinder in Delmenhorst! Es bedarf dabei einer guten Mischung aus Erfahrung und frischem Mut. Unsere Tätigkeiten, Angebote und Aktionen sind interessant, wichtig und vielfältig! Bitte unterstützen Sie uns! Sprechen Sie mit Freunden, Verwandten und Bekannten und werben Sie für den Deutschen Kinderschutzbund Delmenhorst!

Im Namen des Vorstandes danke ich allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den angestellten Kräften, den Spenderinnen und Spendern, den politischen Vertretern, der Verwaltung der Stadt Delmenhorst und nicht zuletzt den treuen Mitgliedern unseres Vereins für Ihre Engagement, Ihre Treue und die großzügige Unterstützung!

Ihr



2 Der Vorstand und die Mitarbeiter/innen des Vereins

2.1 Vorstand nach der Wahl der Mitgliederversammlung 2019

Bis November 2020

Vorsitzender	Jörg Bernhardt
Stellv. Vorsitzende	Helga Kattinger
Stellv. Vorsitzender	Holger Schmitz
Schatzmeister	André Eichinger
Schriftführerin	Elke Schaffarzyk
Beisitzerinnen	Annegret Fühler Eva Meißner
Beisitzer	Wolfgang Stenzel

Ab November 2020

Vorsitzender	Uwe Dähne
Stellv. Vorsitzende	Zehra Zaman-Mohsen
Stellv. Vorsitzender	frei
Schatzmeister	Jörg Bernhardt
Schriftführerin	frei
Beisitzerinnen	Annegret Fühler Helga Kattinger Karen Janßen Eva Meißner

2.2 Kassenprüferinnen

- Frau Birgit Horstmann
- Frau Heike Ruprecht

2.3 Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen

Hausaufgabenbetreuung und Mithilfe bei Aktionen:

Eva Meißner, Kerstin Oltmanns, Heike Ruprecht, Annegret Fühler, Beate Maibaum, Dorothee Rother

2.4 Mitarbeiter/innen:

- Frau Dagmar Lang - Pädagogische Leitung
- Frau Kathrin Gehlenborg - Büro
- Frau Silvia Landwehr – Buchhaltung
- Frau Marion Trimborn – Raumpflege (bis 30.03.2020)

2.5 Honorarkräfte

„Kochen mit Kids“: Sabine Bachner

3 Unsere Angebote

3.1 Begleiteter Umgang

Begleiteter Umgang wird nach wie vor nicht angeboten, da sich zu den von der Stadt Delmenhorst vorgegebenen Voraussetzungen für Honorarkräfte niemand finden lässt und die Einstellung einer pädagogischen Fachkraft für den Verein nicht finanzierbar ist.

3.2 Inobhutnahme für Kinder in Krisensituationen

Hier konnte eine neue Familie gefunden werden, die das Team der Inobhutnahmefamilien vervollständigte. Es standen also wieder vier Familien zur Verfügung, die im wöchentlichen Wechsel Bereitschaft haben und Kinder in Krisensituationen bei Zuweisung durch Polizei und das Familienhilfeunternehmen Plan A vorübergehend aufnehmen.

Das Engagement dieser Familien ist nicht hoch genug zu schätzen und wir hoffen, dass sie diese wertvolle und verantwortungsvolle Aufgabe noch lange für Delmenhorster Kinder fortsetzen werden.

3.3 Sozialpädagogische Familienhilfe

Die Sozialpädagogische Familienhilfe muss weiter ruhen, da die Anstellung einer solchen Fachkraft die finanzielle Leistungskraft des Vereins bei Weitem übersteigen würde.

3.4 Hausaufgabenbetreuung

Das 2017 eingeführte Patenmodell hat weiter sich sehr positiv entwickelt. Durch den sehr engagierten Einsatz der ehrenamtlichen Helferinnen und der tatkräftigen Organisation von Frau Spitzmacher ist die Hausaufgabenhilfe zu einem wertvollen Angebot für die Schulkinder gereift.

Ein/e ehrenamtliche/n Helfer/in betreut maximal zwei Kinder (bei Geschwisterkindern bis zu drei), die sie kontinuierlich ein- bis zweimal in der Woche in der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr bei den Hausaufgaben unterstützen, mit ihnen lesen o. ä.. Ein Vorteil ist, dass die Kinder eine Bezugsperson haben. Die Motivation, zuverlässig an der Hausaufgabenbetreuung teilzunehmen, ist sehr hoch. Die Hausaufgabenbetreuung ist nach wie vor sehr gefragt, so dass noch ehrenamtliche Paten gesucht werden.

Das Angebot wurde im März 2020 vorübergehend eingestellt und konnte das gesamte Jahr nicht mehr aufgenommen werden.

3.5 Babysitterpool

Das Angebot wird leider kaum genutzt. Es wurde zwar versucht, durch Zeitungsartikel und Anschreiben an Kindergärten, Kinderärzte etc. zu bewerben, was jedoch leider ohne

entsprechende Resonanz blieb. Sobald die Situation um Corona es zulässt, soll das Angebot wieder aufgenommen werden.

3.6 Kochen mit Kids

Unser Angebot „Kochen mit Kids“ ist weiterhin eine Erfolgsgeschichte. Eltern und Kinder kochten auch in diesem Jahr gemeinsam zu bestimmten Themen (italienische, türkische Küche etc.). "Kochen mit Kids" ist ein Beitrag zur gesunden Ernährung der Kinder und Jugendlichen und soll Alternativen zu Fertiggerichten u. ä. vermitteln. Es werden frische Zutaten verwendet, die den Kindern so hinsichtlich ihrer Konsistenz, Zubereitungsart und Herkunft bekannt gemacht werden. Die Zubereitung frischer Zutaten kann als gar nicht so aufwändig und die gemeinsam damit verbrachte Zeit als wertvoll und verbindend erlebt werden.

Das Angebot wurde im März 2020 vorübergehend eingestellt.

3.7 Erlebnistage

Die Erlebnistage erfreuen sich weiter einer großen Beliebtheit. Einzelheiten zu den Unternehmungen finden Sie unter Punkt 5.1 dieses Jahresberichtes.

Das Angebot wurde im März 2020 vorübergehend eingestellt.

3.8 Starke Eltern - Starke Kinder

Im Jahr 2019 wurde der Elternkurs „Starke Eltern-Starke Kinder“ wieder zweimal angeboten und durchgeführt. Auch in diesem Jahr wurde der Kurs einmal vormittags in externen Räumen der Praxis für Ergotherapie, Logopädie und Lerntherapie EUMOTAL angeboten, die uns von dort freundlicherweise kostenfrei zur Verfügung gestellt wurden. So konnten wir auch beispielsweise Alleinerziehende, die bei dem Angebot als Abendkurs oftmals Kinderbetreuungsprobleme haben, zur Teilnahme in der Zeit motivieren, in der ihr/e Kind/er im Kindergarten, in der Schule u. ä. sind.

Der Kurs ist ein Präventionsangebot zur Unterstützung und Förderung der Erziehungskompetenz. Ein Ziel ist es, den Eltern einen Weg zu einer gewaltfreien Erziehung aufzuzeigen. Der Kurs vermittelt Wissen über kindliche Bedürfnisse, Rechte und Entwicklungsphasen, ebenso wie Kenntnisse über elterliche Verantwortungen und erweiterte Handlungskompetenzen.

3.9 Erziehungsberatung

Das Beratungsangebot der Familien- und Einzelberatung wird von der Diplom-Sozialpädagogin und Mediatorin Dagmar Bernhardt durchgeführt. Einzelne Personen und Familien, die in schwierigen Situationen Rat und Hilfe benötigen, haben die Möglichkeit, sich ihr anzuvertrauen

Die Beratungen umfassen:

- Familiäre Konflikte

- Konflikte in Zusammenhang mit Trennung und Scheidung
- Gespräche über Erziehungsfragen
- Hilfe für Familien mit Gewaltproblematik
- Beratungen von Familien, Jugendlichen und Kindern bei Konflikten im Elternhaus, Schule, Kindergarten etc.
- Erziehungsunsicherheiten der Eltern und/oder Auffälligkeiten der Kinder in der Schule.

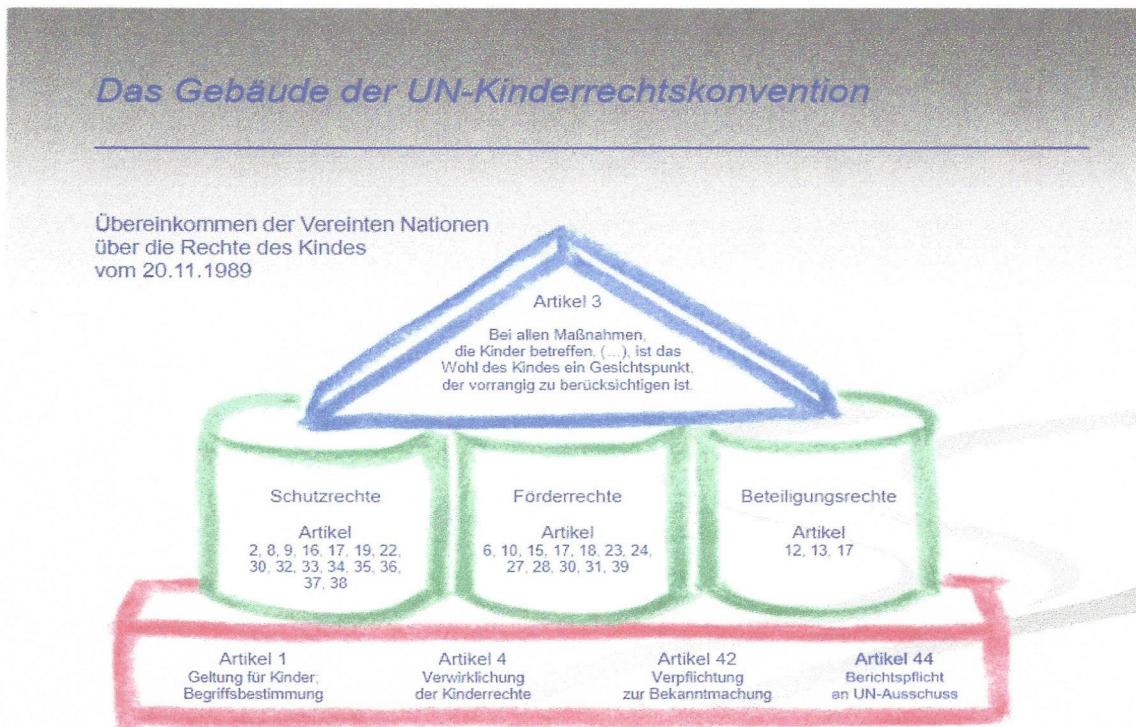
Die Beratung im Kinderschutzbund ist für die Familien, Kinder und Jugendlichen kostenlos und wurde im Umfang von etwa 1 bis 2 Anfragen pro Monat wahrgenommen.

3.10 Kinderhilfsfonds

Der Kinderhilfsfonds wurde im Jahr 2017 als Angebot für finanziell schwache Kinder in Delmenhorst gegründet.

Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit pädagogischem Fachpersonal an Schulen, Kindergärten und ähnlichen Einrichtungen Kinder zu unterstützen, die aufgrund fehlender finanzieller Möglichkeiten der Eltern benachteiligt sind. Die Förderung erfolgte zunächst für Kinder bis zur Vollendung der Grundschulzeit und wurde dann auf Kinder in allen Schularten bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres ausgeweitet.

Wir verstehen den Kinderhilfsfonds als Beitrag zur Bildung und Teilhabe für den Kreis der betroffenen Kinder und orientieren uns dabei an die UN-Kinderrechtskonvention von 1990, die die Rechte der Kinder, wie etwa die auf Beteiligung, Förderung, Spiel und Freizeit, seither benennt. Das folgende Schaubild zeigt eine Übersicht dieser Rechte:



Längst nicht alle Bedarfe aus dem Bildungs- und Teilhabepaket sind abgedeckt. Immer wieder entstehen Lücken, gerade im Bekleidungs- und Schulbedarf, die wir mit dem Kinderhilfsfonds schließen konnten. Dass die Pädagogen an den Einrichtungen die Anträge

stellen, weil sie die Situation der Kinder gut kennen und einschätzen können, was das Kind dringend benötigt, hat sich ausnahmslos bewährt.

Aus Gründen, die im Ausbruch der Corona-Pandemie lagen, wurde der Fonds weniger genutzt. Die Gelder stehen dennoch weiter zur Verfügung. Zum Ende des Jahres gab es auch wieder mehr Anträge.

4 Die finanzielle Situation

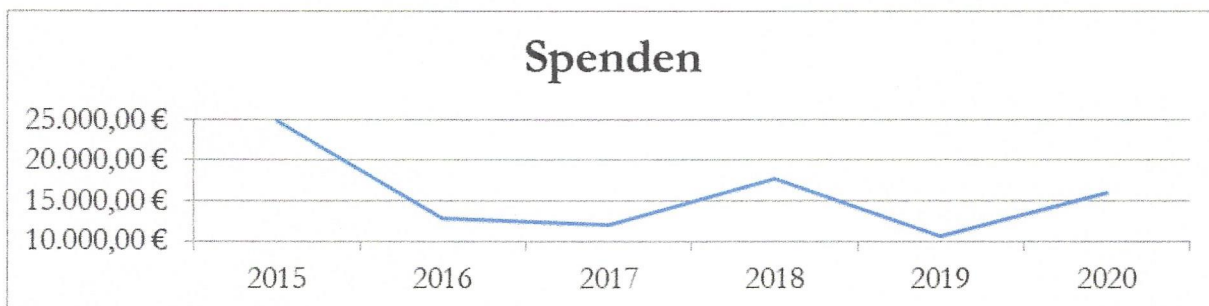
Das Jahresergebnis schließt im Jahr 2020 mit einem leicht positiven Betrag ab. Die Spendenbereitschaft war trotz Pandemie deutlich höher, als im Jahr zuvor.

Wir haben, um unsere Gemeinnützigkeit nicht zu gefährden, die Verpflichtung, unser angesammeltes Vermögen in satzungsgemäße Zwecke fließen zu lassen. Das ist z. B. bei der Bereitstellung des Betrages für den Kinderhilfsfonds, aber auch für unsere Aktionen und Angebote geschehen.

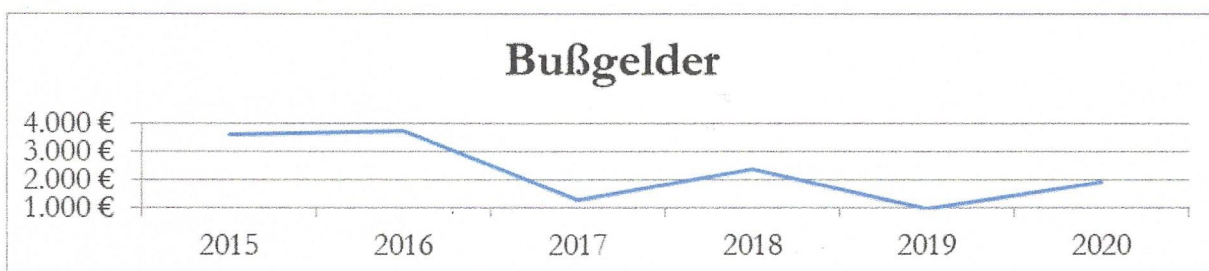
Durch Rücklagen, die im Zusammenhang mit der Konsolidierung der letzten Jahre gebildet wurden, hat der Verein nach wie vor ein stabiles finanzielles Fundament und ist in vollem Umfang handlungsfähig.

Der Verein lebt auch und vor allem von seinen Mitgliedern. Die Mitgliederzahl ist der des Vorjahres gegenüber leicht rückläufig. Die Gewinnung von Neumitgliedern wird eine stetige und wichtige Aufgabe des neuen Vorstandes sein. Unsere Handlungsfähigkeit ist jedoch auch noch von anderen Faktoren abhängig. Im Folgenden finden Sie einige interessante Zahlen zur Entwicklung der Einnahmen der letzten Jahre:

4.1 Das Spendenaufkommen:



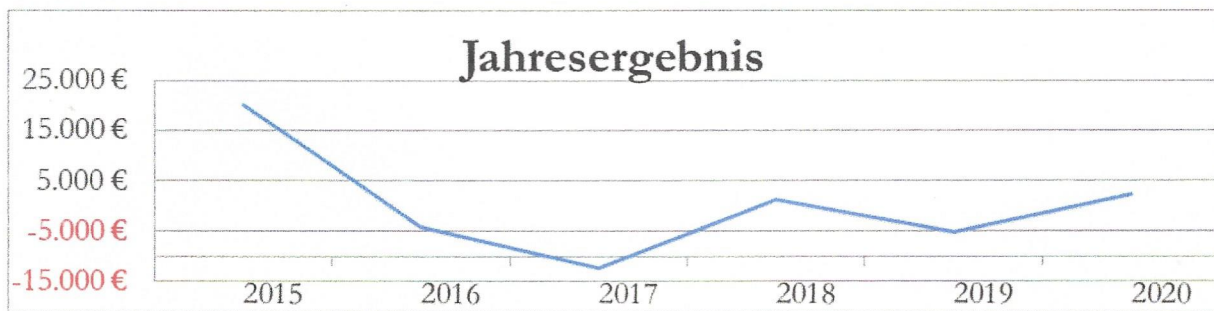
4.2 Die Bußgeldzahlungen:



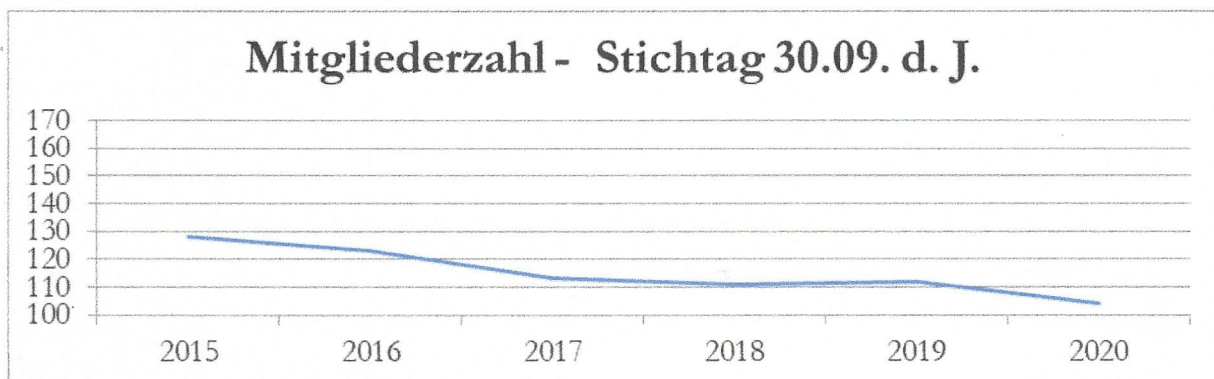
4.3 Unterstützung durch die Stadt Delmenhorst für die Kinder- u. Jugendarbeit:

Der allgemeine Zuschuss der Stadt Delmenhorst beträgt seit Jahren gleichbleibend 2500,00 Euro. Hinzu kommt die Subventionierung des Elternkurses „Starke Eltern-Starke Kinder“ in Höhe von 1000 Euro. Im Jahr 2019 gewährte uns die Stadt Delmenhorst einen Sonderzuschuss in Höhe von 2500 Euro für unseren Kinderhilfsfonds. Im Hinblick auf unsere Ziele und Aufgaben, gerade im Bereich der Bekämpfung der Kinderarmut, ist ein höherer Zuschuss zwar wünschenswert und wird auch in jedem Jahr mit mindestens 5000 Euro beantragt. Wir sind dennoch sehr dankbar, dass wir diese wichtigen Zuschüsse nach wie vor noch bekommen.

4.4 Die Jahresabschlüsse der vergangenen Jahre:



4.5 Die Mitgliederentwicklung



5 Veranstaltungen und Aktionen

5.1 Erlebnistage

von Helga Kattinger

In diesem Jahr konnten pandemiebedingt keine Erlebnistage stattfinden.

5.2 Kinderflohmarkt

Der Kinderflohmarkt „Kinderkram wurde erstmals im März 2019 in der Markthalle Delmenhorst veranstaltet. Der Flohmarkt kam bei allen Teilnehmer/innen, ob Besucher/in oder Aussteller/in, sehr gut an und auch der zweite im September 2019 war ein voller Erfolg!

In diesem Jahr konnte der Kinderflohmarkt pandemiebedingt nur im März stattfinden. Auch diesmal war es wieder ein großer Erfolg und wurde von der Öffentlichkeit sehr positiv ausgenommen. Er wird in 2021 wieder eröffnen, wenn die Situation es zulässt.

6 Kinderarmut in Delmenhorst

Was bedeutet relative Armut?

Kinderarmut in Deutschland wird auch als relative Armut bezeichnet, weil arme Menschen hierzulande immer noch mehr Geld zur Verfügung haben als arme Menschen in Entwicklungsländern.

An der Grenze zur Armut befindet sich jemand, der weniger als 60 Prozent des mittleren Nettoeinkommens zur Verfügung hat. Arm sind diejenigen, die nur auf 40 bis 50 Prozent des mittleren Nettoeinkommens kommen. Wer als Alleinstehender 781 Euro und weniger im Monat verdient, gilt demnach als armutsgefährdet beziehungsweise arm. Für Paare beträgt der Wert 1.171 Euro und darunter. Und bei einer vierköpfigen Familie liegt die Armutsgrenze bei 1.926 Euro netto im Monat. Im Osten Deutschlands und in Bremen leben anteilig mehr Kinder in relativer Armut als beispielsweise in Bayern oder im Westen Deutschlands. (Quelle: <https://www.malteser.de/aware/#gref>)

Mit einer Initiative zum Thema Kinderarmut haben wir im Jahr 2015 in einem offenen Brief an die neu gewählten Fraktionen des Rates der Stadt Delmenhorst versucht, dieses Problem in den öffentlichen Fokus zu stellen und sowohl Politik als auch Verwaltung und Bürger sowie auch die Unternehmen der Stadt Delmenhorst hierfür zu sensibilisieren.

Der Kinderschutzbund Delmenhorst hat sich der Kinderarmut in Delmenhorst offensiv zugewandt und u. a. mit der Gründung des Kinderhilfsfonds ein Mittel geschaffen, die Nöte der Kinder und Jugendlichen in Teilbereichen zu lindern. Wir haben die Politik auch öffentlich mehrfach dazu aufgefordert, sich parteiübergreifend gegenüber der Landes- und Bundesregierung zu erklären und die Forderungen nach den o. g. Maßnahmen zu vertreten. Eine Reaktion gab es nach wie vor nicht.

Die Kinderarmut in Deutschland ist ebenso schändlich wie herausfordernd. Sie bedeutet nicht nur fehlende finanzielle Mittel für die Betroffenen. Auch die Armut an emotionaler Zuwendung ist ein großes Problem. Wir vom Kinderschutzbund Delmenhorst werden alles

im Rahmen unserer Möglichkeiten tun, um unsere Kinder vor Ausgrenzung und allen weiteren Auswirkungen der Kinderarmut zu schützen.

Durch Corona hat sich die Lage verschärft. Vor allem hinsichtlich der emotionalen Kinderarmut. Die Auswirkungen sind noch nicht absehbar. Es wurde ein „Sorgentelefon“ eingerichtet, das zur Zeit der Pandemie jedoch nicht genutzt wurde. Den ehrenamtlichen Helferinnen, die sich für etwaige Anrufe bereitgehalten haben, sprechen wir unseren großen Dank aus!



7 Herzlichen Dank

für den Zuspruch, die finanzielle und beratende Unterstützung sowie die tatkräftige Hilfe in diesem Jahr! Nur dadurch können wir weiter machen und freuen uns bereits auf ein weiteres Jahr gute Zusammenarbeit! Bitte unterstützen Sie uns auch in Zukunft und helfen Sie uns, die Lobby für Kinder und Jugendliche in Delmenhorst zu sein!

Wir danken insbesondere:

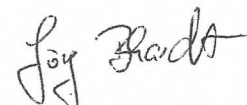
- unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- allen weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Vereins
- dem Bundesverband der Deutschen Kinderschutzbundes in Berlin
- dem Landesverband des Deutschen Kinderschutzbundes in Hannover
- dem Paritätischen Delmenhorst
- dem Oberbürgermeister der Stadt Delmenhorst
- dem Rat der Stadt Delmenhorst und seinen Ausschüssen
- der Verwaltung der Stadt Delmenhorst
- dem Amtsgericht Delmenhorst
- dem Finanzamt Delmenhorst
- den Delmenhorster Tageszeitungen
- der Volksbank Delmenhorst
- der LzO Delmenhorst
- der Firma Kaufland im Reinersweg
- der Firma Tönjes Holding AG
- der Tönjes-Stiftung
- der Firma Bernd Tönjes
- der Firma Wehrhahn
- der Praxis für Ergotherapie, Logopädie und Lerntherapie EUMOTAL
- Männer Többens
- Wittenfeld Bauträger GmbH
- Steuersozietät Lux-Pias

und allen Mitgliedern unseres Vereins!

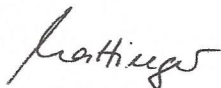
Ebenso herzlich danken wir auch den zahlreichen großzügigen Spenderinnen und Spendern, die ungenannt bleiben möchten.

Delmenhorst, den 09. November 2021

Für den Vorstand



Jörg Bernhardt
Vorsitzender



Helga Kattinger
Stellvertretende Vorsitzende